



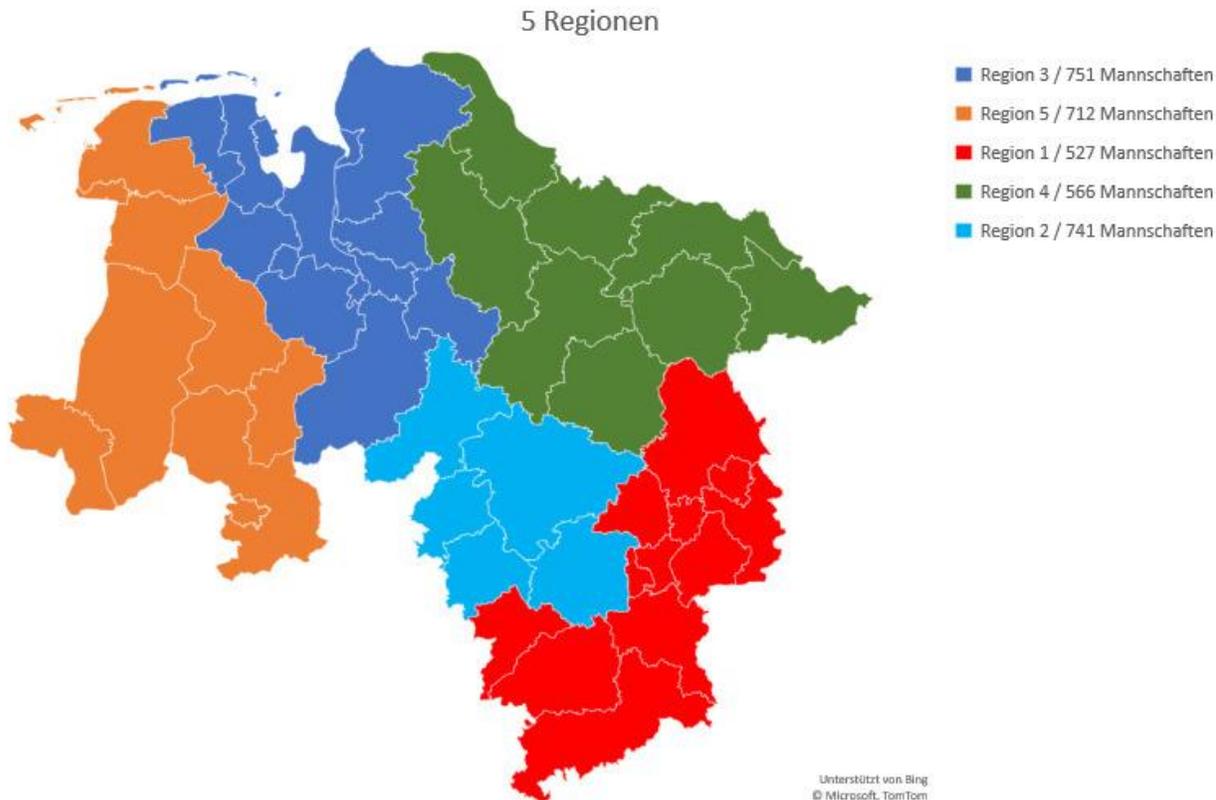
STRUKTURREFORM

Startklar für die Zukunft!?

#VIELFALTBEGEISTERT
#VIELFALTBEGEISTERT
#VIELFALTBEGEISTERT
#VIELFALTBEGEISTERT

REGIONEN

Der HVNB gliedert sich in fünf Regionen, die im Verbandsgebiet wie folgt verteilt sind:



Quelle: eigene Darstellung

Regionen sind nach wie vor als Verein selbstständig

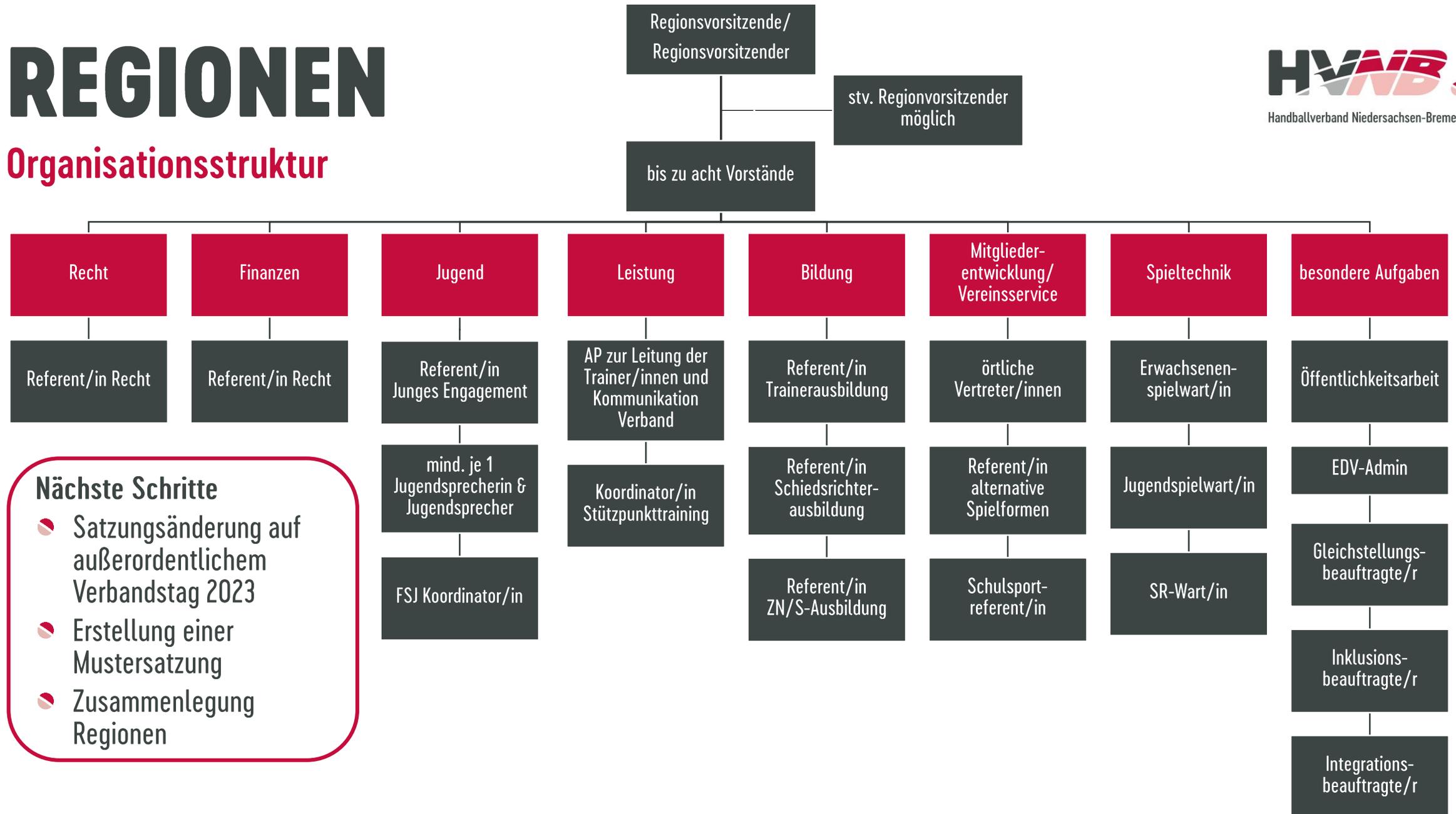
- Die zentrale Aufgabe der Regionen soll in der Durchführung des Spielbetriebes im Breitensport inkl. der Durchführung der Konzepte zur Talentfindung und Mitgliedergewinnung liegen.

Geografische Zuordnung der Vereine

- Vereine werden grundsätzlich der für sie geografisch zuständigen Region zugeordnet.
- Vereine, die aktuell spieltechnisch in anderen Regionen spielen, als sie geografisch müssten, werden abweichend vom Territorialprinzip der Region zugeordnet, in der sie aktuell spielen.
- Ein Wechsel „zurück“ in die satzungsgemäß territorial zuständige Region ist auf formlosen Antrag bis 31.12.2023 möglich.
- Andere Regionswechsel können nur unter Einhaltung des satzungsgemäß vorgeschriebenen Verfahrens erfolgen.

REGIONEN

Organisationsstruktur



Nächste Schritte

- Satzungsänderung auf außerordentlichem Verbandstag 2023
- Erstellung einer Mustersatzung
- Zusammenlegung Regionen



SPIELBETRIEB

Verbandsspielbetrieb

- Männer: 90 Mannschaften auf Verbandsebene mit max. 14 Teams je Staffel
- Frauen: min. 62, max. 72 Teams auf Verbandsebene mit max. 12 Teams je Staffel
- Jugend: Grundsätzlich spielen 40 Teams pro Jahrgang und Geschlecht in vier Staffeln (zwei Ebenen) im Verband. Die Relegation soll weiter „verschlankt“ werden.

Nächste Schritte

- Erarbeitung der Änderung der Durchführungsbestimmungen im Spielausschuss nach Abstimmung mit der Spieltechnik der Regionen
- Erarbeitung der Änderung der Spielordnung

SPIELBETRIEB

Regionsspielbetrieb

- eingleisige Landesliga in allen Altersklassen ab der C-Jugend
 - Senioren: 10 – 12 Mannschaften, Staffelsieger steigen in die Verbandsliga auf – Zweitplatzierte dürfen ggf. weitere Aufstiegsplätze ausspielen
 - Jugend: 10 Teams, zwei Regionen können temporär im Ausnahmefall eine gemeinsame Landesligastaffel bilden
- Gestaltung des Spielbetriebes unterhalb der Landesliga steht den Regionen frei, sollte aber im Seniorenbereich noch mind. zwei Ebenen und im Jugendbereich ab der C-Jugend mind. eine Ebene umfassen

Nächste Schritte

- Klärung der Aufstiegsrechte und Relegationsteilnahmen zwischen Verband und Regionen
- autarke Planung des Regionsspielbetriebs durch die Regionen

VERBAND – REGION – VEREIN

Der Verband entwickelt ein System zur Verbesserung des Vereinsservice und der Kommunikation zwischen Verband – Region – Verein.

- Implementierung von Vereinsansprechpartner/innen (örtliche Vertreter/innen) für je fünf bis zehn Vereine
 - Kommunikation der Konzepte von Verband und Regionen an die Vereine
 - Sprachrohr der Vereine bei Wünschen und Anliegen

Nächste Schritte

- Benennung örtlicher Vertreter/innen durch Regionen
- Erörterung der notwendigen Inhalte und Bedarfe in Absprache mit örtlichen Vertreter/innen
- zeitnahe Durchführung eines Auftaktmeetings
- angestrebt werden eine bis zwei Vereinsinformationsveranstaltungen pro Region pro Jahr



VERBAND

Aufgaben

Die zentrale Aufgabe des Verbandes soll die Durchführung des Leistungssportes inkl. der Talentförderung sowie die zentrale Erarbeitung von Konzepten u.a. in der Mitgliederentwicklung, der Bildung und in der Kommunikation und Beratung von Regionen und Mitgliedern sein.

- Verband stellt den Regionen einen „Baukasten“ von Maßnahmen in den Bereichen Mitgliederentwicklung, Bildung und Kommunikationen zur Verfügung
 - Verband leistet „Anschubhilfe“
 - Regionen führen Veranstaltungen eigenständig durch



LEISTUNGSSPORT

Aufgabenverteilung Verband – Regionen

Verband

- zentrale, inhaltliche Steuerung der Leistungsförderung
- Betreuung und Unterstützung der Nachwuchsförderung in den Regionen

Regionen

- eigenständige Durchführung der Förderung bis zur HVNB-Sichtung
 - Talentsichtung in Kommunikation mit Verband
 - Organisation des Stützpunkttrainings

Nächste Schritte

- Erarbeitung von Inhalten und Kommunikation an Stützpunktverantwortliche via Software
 - Einbindung der Vereinstrainer/innen zur Qualitätssteigerung des Vereinstrainings
 - zentrale, jährliche Weiterbildung der Stützpunktverantwortlichen

BILDUNG

Qualität und Quantität kontinuierlich ausbauen

Bildungskonzepte sollen zentral vom Verband entwickelt und gesteuert werden. Eine dezentrale Durchführung von Lehrgängen zum Lizenzerwerb (B-, C- und neue Kinderhandballlizenz) ist in den Regionen weiterhin möglich.

Die in den Regionen selbstständig durchgeführten Maßnahmen sollen auch wie bisher von dort abgerechnet und organisiert werden.



Foto: Kais Bodensieck

UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN HVNB

Verband entwickelt Inhalte der Schiedsrichtergrundaus- und –weiterbildung

- Erarbeitung von Musterlehrgängen mit alters- und zielgruppenorientierte Inhalte unter Berücksichtigung der bestehenden Konzepte der Regionen bis zum Ende des Jahr des Schiedsrichters in der Saison 2023/24

Der Verband bietet Hilfe in der Administration der Regionen, u.a. wird die Möglichkeit der zentralen Buchhaltung in Hannover eingeräumt. Diesen Service können die Regionen nutzen.

- Für zwei Regionen ist die zentrale Buchhaltung eingerichtet.



Foto: Jörg Zehrfeld/ HVNB



Foto: Pixabay

VIELEN DANK!



STEFAN HÜDEPOHL

Präsident



✉ stefan.hüdepohl@hvnb-online.de

🏠 www.hvnb-online.de

MARKUS ERNST

Geschäftsführer

☎ 0511 98 99 5 – 14

✉ markus.ernst@hvnb-online.de

🏠 www.hvnb-online.de

Handballverband Niedersachsen-Bremen

Maschstr. 20

30169 Hannover

#VIELFALTBEGEISTERT
#VIELFALTBEGEISTERT
#VIELFALTBEGEISTERT
#VIELFALTBEGEISTERT



Handballverband Niedersachsen-Bremen